

# Lauf mit einigen Überraschungen

**37. Wöhler-Lauf »Rund um die Aabach-Talsperre«:** 600 Aktive waren wieder dabei. Yarkhan Kharoot und Simone Siepler (NSU Brakel) sind im Halbmarathon nicht zu schlagen. Christoph Dohmann (NSU Brakel) und Luciene Cramer (Laufladen Endspurt Paderborn) gewinnen die 10 Kilometer

**Bad Wünnenberg (bw).** Die Idee des damaligen Stadtdirektors Willi Bonefeld war genial, denn er regte vor 37 Jahren beim TuS Wünnenberg an, doch mal eine sportliche Großveranstaltung an der Aabach-Talsperre zu veranstalten. Ferdi Borghoff und der verstorbene Hermann Arens griffen seinen Vorschlag auf und riefen den heutigen »Wöhler-Lauf – Rund um die Aabach-Talsperre« ins Leben.

Am Wochenende zog es wieder 600 Läufer an die topografisch-hervorragend gelegene Trinkwasser-Talsperre mitten im Wald. Die Grenzlage zwischen dem Kreis Paderborn und dem Hochsauerlandkreis fördert zunehmend den Zspruch bei sehr vielen aktive LäuferInnen, an diesem Lauf-Event teilzunehmen.

Bei den Gesamtsiegen gab es einige Überraschungen. Wie zum Beispiel Christoph Dohmann (21) von Non-Stop-Ultra Brakel aus Godelheim. Er beendete die 10 Kilometer-Strecke nach 33:30 Minuten. Der Student (Mathematik und Religion in Münster) trainiert wöchentlich etwa 50 bis 60 Kilometer. Sein persönliches Ziel ist es,

die Gesamtlaufzeit auf unter 30 Minuten zu drücken. Zweiter wurde Marcel Bucker von Delbrück läuft mit 36:38 Minuten und Platz drei belegte Devon Grass vom Björn-Grass-Running-Team mit 37:22 Minuten.

Bei den Frauen hatte über die 10 Kilometer die aus Brasilien stammende Luciene Cramer (W45) die Nase vorn. Sie startete für den Laufladen Endspurt Paderborn und gewann in 41:29 Minuten. Bei der sympathischen Altpflegerin gehört das Laufen zum täglichen Leben und Wohlbefinden. Zu ihren ständigen Events zählen der Wöhler-Lauf und der Silvesterlauf von Soest nach Werl.

Im Halbmarathon holte sich überraschend mit 1:16:29 Stunden der aus Afghanistan stammende Yarkhan Kharoot (vereinslos, 24) den Gesamtsieg. Sein stärkster Konkurrent war der 29-jährige Sportlehrer Andeas Diaz (1:17:07) aus Syrien. André Kraus vom LAC Veltins Hochsauerland eroberte sich den dritten Platz (1:19:28).

Im Halbmarathon der Frauen kam Simone Siepler (Non-Stop-Brakel) nach 1:45:35 Stunden als Erste ins Ziel. Ihr folgte Bettina Drewes (1:46:48), Dritte wurde die 29-jährige Vanessa Naumann. Sie brauchte 1:49:26 Stunden.

Im Schülerwettbewerb über 1,5 Kilometer verbuchten den Gesamtsieg Alva Clusen vom LT Marienloh in 6:27 Minuten und Noah Kluge vom TV Jahn Bad Driburg in 5:25 Minuten. Zweite wurden Lisa Siepler (DJK Adler Brakel) in 6:33 Minuten und Leonard Rustemeier (TV Jahn Bad Driburg) in 5:52 Minuten. Platz drei sicherten sich Maya-Lotte Kluge (TVJahn Bad Driburg) in 7:28 Minuten und Henri Clusen (LT Marienloh) in 5:55 Minuten.

Das ortsansässige Unternehmen Firma Wöhler, Namensgeber



Als lauffestes Team stellte die »Wöhler-Mannschaft« Rund um die Aabach-Talsperre wiederholt ihr läuferisches Können unter Beweis, obere Reihe von links: Dirk Okonnek, Michael Poeplau, Brian Gebers, Jakob Lötfering, Oliver Berghof, Marcel Starke und Irmgard Kramps;

zweite Reihe von links: Christian Beyerstedt, Geschäftsführer Johannes Lötfering, Christian Weinberger, Philip Friesen, Christiane Gebers, Karin Hötger und Denise D Angeló; vorn von links: Joshua, Luisa und Mattheo. Fotos: Brigitta Wieskotten

und Sponsor der Veranstaltung, mit dem Geschäftsführer Johannes Lötfering, stellten wieder aus Überzeugung eine größere Laufgruppe. Auch MdB und Mittelstands-Chef Dr. Carsten Linneemann, Bürgermeister Christoph Rütther aus Bad Wünnenberg, Bürgermeister Ulrich Berger aus Salz-

kotten und der Geschäftsführer des Wasserverbandes Aabachtalsperre, Rainer Gutknecht, bewiesen sich auf der Strecke als läuferisch starkes Team.

Im Zeitgericht rechnete Organisator Ferdi Borghoff wieder auf echte Könnern mit viel Erfahrung. So boten Hubert Hillebrand und

Christof Urhan aus Meerhof sowie Paul Bürger aus Bad Wünnenberg die ideale Besetzung für die 680 TeilnehmerInnen. Marcel Beck und sein erfahrenes Helferteam im Wettkampfbüro sorgten mit der Hilfe per umgestellter EDV und entsprechender Einlaufzone für eine zügige Auswertung und an-

schließende zügige Siegerehrung.

Die medizinische Unterstützung während der Laufphase deckten der Internist, Dr. Thomas Huber, und das Team des Malteser-Teams aus Büren unter der Leitung von Christoph Vitt ab.

Alle Ergebnisliste unter [www.tus-bad-wuennenberg.de](http://www.tus-bad-wuennenberg.de)



Carsten Linneemann gibt den Startschuss für die Schüler.

## Hier sind Amateure zu Hause!



Facebook: /fupa.ostwestfalen

Instagram: @fupaowl

online unter: [fupa.net/ostwestfalen](http://fupa.net/ostwestfalen)

per Telefon: 0521/555 262

per Mail: [fupa@nw.de](mailto:fupa@nw.de)

**FuPa.net**  
ostwestfalen

## Finale in Stukenbrock

**Kart-Slalom:** ADAC-Jugend-Meisterschaft mit mehr als 100 Teilnehmern aus Ostwestfalen-Lippe – Kampf um die letzten Punkte der Saison – wer fährt zum Bundesendlauf nach Sinsheim?

**Schloß Holte-Stukenbrock.** Am Sonntag, 1. September ist der MSC Schloß Holte-Stukenbrock Ausrichter des Finales im Rahmen der offiziellen ADAC-Jugend-Kart-Slalom-Meisterschaft in OWL. Zu diesem Event wird der ganze Tross der ca. 100 aktiven, jugendlichen Slalom-Kartfahrer von 8 bis 18 Jahren aus ganz OWL (auch aus dem Kreis Paderborn) ab 9 Uhr nach Schloß Holte-Stukenbrock zum Austragungsort, dem Firmengelände der Firma Köhler & Bandl an der Tenge-Rietberg-Straße 91-95, kommen, um dort um die wichtigen letzten Meisterschaftspunkte zu kämpfen.

Da wird sich nichts geschenkt, sondern der Gasfuß ganz durchgedrückt. Denn in fast allen fünf Al-

tersklassen fällt erst mit diesem Wettkampfergebnis die Entscheidung darüber, wer zu den überregionalen Endläufen und auch zum Bundesendlauf nach Sinsheim fahren darf. Zuschauer sind zu diesem interessanten Motorsport-Event in der Region – bei freiem Eintritt – herzlich willkommen. Auch das leibliche Wohl (Grillstation, Cateringzelt mit Brötchen, Kaffee, Kuchen und Kaltgetränke) kommt nicht zu kurz. Weitere Infos auf der Internetseite des MSC [www.msc-shs.de](http://www.msc-shs.de). Dort kann man sich das Veranstaltungsheft online anschauen oder als PDF herunterladen.

Was ist Jugend-Kart-Slalom eigentlich? Auf einem großen, befestigten Platz wird mit Pylonen

ein Parcours aufgebaut, der aus verschiedenen, frei kombinierbaren Aufgaben laut dem ADAC-OWL-Reglement besteht. Mit Geschick und Geschwindigkeit sind dann die einzelnen Figuren möglichst fehlerfrei zu durchfahren. Ein Wettbewerb besteht aus einem Trainingslauf und zwei Wertungsläufen. Es fährt immer nur ein Teilnehmer auf der Strecke. Für das Umwerfen oder Verschieben von Pylonen gibt's Strafsekunden, die zur Fahrzeit addiert werden. Alle Teilnehmer fahren auf den 6,5 PS/200 ccm Viertakter-Karts des ADAC OWL – hier entscheidet also nicht das Material oder der Geldbeutel der Eltern, sondern nur das fahrerische Können der einzelnen Teilnehmer.

Der MSC Schloß Holte-Stukenbrock bietet zurzeit wieder interessierten Jugendlichen ab 7 bis 8 Jahren zwei freie Trainingsplätze in der Jugend-Kart-Gruppe an. Karts werden zum Training vom Verein – und bei den Wettkämpfen vom ADAC OWL gestellt. Die Kosten für diese Sportart sind somit nicht höher wie etwa die Mitgliedschaft in einem Fußballverein. Also einfach mal zum Training vorbeischaun und ausprobieren. Trainiert wird immer samstags von 12 bis 16.30 Uhr. Termine am besten kurz telefonisch, per E-Mail oder WhatsApp mit dem Jugendleiter und Trainer Andreas Kewitz abstimmen. Die Kontaktdaten gibt es auf der Internetseite unter der Rubrik Kontakt.



Pylonen über Pylonen. Ein Parcours beim Jugend-Kart-Slalom besteht aus verschiedenen, frei kombinierbaren Aufgaben.